

# 70 Jahre Hand in Hand

Gisela und Günter Kautz feiern heute in Sorsum ihre Gnadenhochzeit – und können sich ein Leben ohneinander nicht vorstellen

**Sorsum.** Das Ehepaar Günter (91) und Gisela Kautz (92) aus Sorsum feiert heute ein seltenes Jubiläum: die Gnadenhochzeit. 70 Jahre voller Erinnerungen, Herausforderungen und gewachsener Verbundenheit – sieben Jahrzehnte, die beide gemeinsam gemeistert haben. Das Ja-Wort gaben sie sich am 18. Februar 1956 in Hannover bei minus 10 Grad.

Beide wurden in den Nachkriegsjahren aus ihrer Heimat vertrieben. Die Odyssee führte Günter Kautz, der in Preußisch Friedland in Hinterpommern zur Welt kam, über Stettin per Schiff nach Kiel, bevor er schließlich nach Essenrode bei Wolfsburg kam, wo die Großeltern warteten.

Auch Gisela Kautz, geboren im schlesischen Glatz, musste 1946 ihre Heimat verlassen. Sie zog mit ihren Eltern und drei Geschwistern zunächst ins Aufnahmelager Friedland, bevor die Familie nach Wendhausen bei Braunschweig weiterzog. Ende 1949 fand Gisela eine Anstellung beim Baron von Lüneburg in Essenrode. Dort trafen die beiden aufeinander. Günter Kautz lebte damals im Schloss des Barons von Lüneburg, wo Gisela tätig war. Aus den täglichen Begegnungen entwickelte sich eine tiefe Zuneigung. „Eines Abends nahm er mich in den Arm und küsste mich“, erzählt Gisela Kautz schmunzelnd. Auch heute noch kann sie sich genau an diesen Augenblick erinnern.

Im vergangenen Jahr überraschte Sohn Detlef seine Eltern mit einer Reise an den damaligen Ort des Geschehens. „Genau an der Stelle haben wir uns 75 Jahre



70 Jahre Hand in Hand: Günter und Gisela Kautz feiern heute Gnadenhochzeit. FOTO: HEIDI RABENHORST

später wieder geküsst“, erzählt Gisela Kautz gerührt. „Diese Reise in die Vergangenheit war etwas ganz Besonderes“, ergänzt ihr Ehemann. 1949 begann Günter Kautz seine Lehre als Karosseriebauer bei Volkswagen in Wolfsburg und gehörte 1956 zu den „Pionieren“ im neu eröffneten VW-Werk in Hannover-Stöcken. Gisela Kautz war unter anderem bei Bahlsen und Telefunken tätig und arbeitete bis zu ihrer Rente beim Landesverwaltungsamt.

Das Paar zog 1961 in eine Dreizimmerwohnung in Hannover-Linden. Zuvor hatten beide bei den Schwiegereltern in Wendhausen und Wolfsburg gewohnt. 1974 kauften sie ein Haus in Sorsum, das sie als Rohbau erwarben. Günter Kautz erinnert sich noch gut an den Umzug: Am 7. Juli 1974, als die deutsche Fuß-

ballnationalmannschaft das WM-Endspiel gegen die Niederlande mit 2:1 gewann, schloss ein Freund des Sohnes erst mal schnell den Fernseher an, um das Spiel sehen zu können – „das musste sein“, so Kautz.

Heute lebt das Ehepaar nach wie vor in diesem Haus. Aus ihrer Ehe gingen zwei Söhne hervor, geboren 1956 und 1966. Sechs Enkelkinder und eine Urenkelin bereichern inzwischen ihr Leben.

Wenn man sie nach dem Geheimnis ihrer langen, glücklichen Ehe fragt, antworten beide einhellig: „Wir haben uns immer mit Respekt behandelt, hatten kaum Streit und sind immer Hand in Hand durchs Leben gegangen.“ Gemeinsame Reisen – früher in die Berge nach Österreich, später auch Fernreisen – gehörten stets zu ihrem Leben dazu.

## Fit halten mit Puzzeln

Trotz ihres hohen Alters sind die beiden erstaunlich aktiv. Sie versorgen sich weitgehend selbst, wobei Sohn Detlef und Schwiebertochter Caroline beim Einkauf helfen. Im Haushalt werden sie von Nachbarin Katharina unterstützt, die Gisela Kautz liebevoll ihre „Zauberfee“ nennt.

Geistig fit halten sie sich durch tägliches Puzzeln, und auch ihre Technikaffinität ist bemerkenswert: Ohne iPad geht bei ihnen kaum etwas. Sohn Detlef beschreibt seine Mutter scherzhaft als Person mit „Alters-ADHS“: „Sie kann nicht ruhig sitzen, ist immer in Bewegung.“

In der kleinen Dorfkapelle von Sorsum erneuerte das Paar sein Ehegelöbnis. Am Wochenende wird im Familienkreis gefeiert.

# SPD nominiert Ingo Klokemann für zweite Amtszeit



Tritt erneut zur Bürgermeisterwahl an: Ingo Klokemann (SPD) FOTO: ANDREAS ZIMMER

**Wennigsen.** Es ist keine Überraschung, aber ein starkes Votum: Die Wennigser Sozialdemokraten haben den amtierenden Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) für eine zweite Amtszeit nominiert. Bereits im November vergangenen Jahres hatte sich der SPD-Vorstand auf den Verwaltungschef festgelegt.

Das Votum war eindeutig und gilt als Vertrauensbeweis: Die anwesenden Mitglieder votierten einstimmig für eine erneute Kandidatur des 51-jährigen Juristen. Insgesamt folgten 82 Gäste und Mitglieder der Einladung in den Saal der Pinkenburg.

## Viel Lob von der Basis

Und sie überschütteten Klokemann mit Lob. Claudia Schübler, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, nannte „Intelligenz, Nahbarkeit, Optimismus und große Verantwortlichkeit“ als herausragende Eigenschaften. „Ihr habt das große Glück, einen Bürgermeister zu haben, der Verwaltung führen und gleichzeitig auf die Menschen zugehen kann“, rief Schübler den Anwesenden zu.

eins und der SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Klokemann ist seit November 2021 hauptamtlicher Bürgermeister der Deisterkommune. Als Verwaltungschef standen besonders die Themen Bildung und Kinderbetreuung, Feuerwehr und Sicherheit sowie Klimaschutz im Fokus.

In einer weiteren Amtszeit wolle er diesen Weg konsequent fortsetzen. Zentrale Themen seien der Neubau der Feuerwache Bredenbeck sowie die Neubauten der Grundschulen in Wennigsen und Bredenbeck, die sich bereits in der Planungsphase befinden und in den nächsten Jahren umgesetzt werden müssen, um einen modernen und zukunftsfähigen Ganztagsbetrieb zu ermöglichen.

Weitere Ziele: Im Baugebiet „Kleines Lutterfeld“ soll neuer Wohnraum entstehen, darunter auch bezahlbare Mietwohnungen. Gleichzeitig bietet die Weiterentwicklung der ehemaligen Polizeischule in der Wennigser Mark große Chancen für zusätzlichen Wohnraum und eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung. Jetzt gelte es, Wennigser Bürgerinnen und Bürger von diesen Projekten und seiner Amtsführung zu überzeugen.

Am 13. September wird gewählt. Andere Parteien haben noch keine Kandidaten bekannt gegeben. Bei der Stichwahl im September 2021 hatte sich Klokemann knapp gegen die parteilose Kandidatin Ulrike Schubert durchgesetzt. Für Klokemann stimmten 51,7 Prozent der Wähler und Wählerinnen, während Schubert 48,3 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnte.

**Aktion!** Nur 3 Tage!

Bis zu 15 % Rabatt auf den gesamten Einkauf!\*

ohne Greencard\* 10 % Rabatt

mit Stanze Greencard\*\* 15 % Rabatt

\*Gültig von 27.02. bis 01.03.2026. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagszeugnisse, Geschenkgutscheine und lebende Tiere. \*\*Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

SEIT 1872

STANZE  
Mein Gartencenter

**Aktionswochenende**  
27. FEBRUAR BIS 01. MÄRZ

**Signierstunde** mit Judith Rakers  
Samstag, den 28.02. ab 20:00 Uhr.  
Eintritt frei!

Bild: Jukers Media and More

NEUERÖFFNUNG

STANZES  
Gartenwelten  
2026

Special Guest  
JUDITH RAKERS  
Homefarming Lesung  
Ausverkauft

Bild: Jukers Media and More

**Grillseminare**

20.03. Prime BBQ

17.04. American Classic BBQ

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

STANZE GARTENCENTER  
Karoline-Herschel-Str. 1  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 420 380

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr  
So. 13.00 – 16.00 Uhr\*

stanze-gartencenter.de

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).

PREMIUM-PARTNER

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER

AUSGEZEICHNET 2025/26

KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT

@stanzegartencenter

Änderungen in Form, Farbe und Dekor vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Abgaben in handelsüblichen Mengen. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten. Alle Preise in Euro. Nur solange der Vorrat reicht! \*Verkauf an Sonn- & Feiertagen gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4a NLOffVZG. Geöffnet 12 bis 16 Uhr (Beratung & Verkauf 13-16 Uhr)

Unsere neue Beilage ist Online

QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.